

Eist zu mercken / das der zirkelrifs durch welche eyn Schneckenlini gezogen wirdet / mit puncten so in vil theil geteilt mag werde / als man will / dan yhe in mehrtel er geteylt wirdet yhe genewer damit zumessen ist / vnd in so vil theyl du die zirkellini teylst / so in vil theyl mustu alweg dein richtscheyt theylen / darauß du die schnecken lini eynfach wilt machen / Wiltu sie aber zwysfach tryfach / oder vierfach zc machen / so vilfeltig dein richtscheyt mit den puncten vnd zaln zwysfach tryfach oder vierfach zc / vnd lauff darnach wider mit herum / so findt sich dein begern / Ob du aber sorgest / so du dein richtscheyt vilfeltigst / vnd im vmlauffen auff dem zirkelrifs von der vngleichẽ zal wegen / die sich begeben vnd vbereynander lauffen / du möchtest darin irre werden / so thu jm also / So du die zirkellini geteilt hast / ich setz hie in $1/2$ / teyl / so du dann dein schnecken lini / zwysfach / tryfach / oder vierfach wilt lassen herum lauffen / So theyl dein richtscheyt in so vil puncten du wilt / vnd setz die zyffer darzu $1/2/3$ / zc byß auff 12 . Darnach heb wider an zu zellen $1/2/3$ / zc byß auff 12 . Darnach thu jm wider also / vnd aber also / Vnd richt dein richtscheyt mit den zyffern / das die zal alweg zu samen stymen im zirkelrifs vnd im richtscheyt / darmit du herum lauffest / so kanstu nit irre werden / So nun die schnecken lini auff einer rechten ebne gezogen ist / will ich sie nachuolget von vnden vbersich ziehen leren / Es ist zu mercken so man etwas machen will / soll man jm vor seyn grundt setzen / es sey gebaw oder anders / Des halb kan man die schnecke lini mit woll vbersich furen / sie sey dan vor im grund auff einer ebne nider gelegt / Darumb reiß erstlich den grund der negst vorgemachten blossen schnecke lini mit sambt irer zirkellini / darauß sie dann gemacht ist / wie sie dann da vorn stett / Aber alle ire bletter laß aussen / Doch mustu die ziffer bey den puncten in der schnecken lini verkeren das merck also / so du im zirkelrifs herum komet byß / von 1 byß auff 12 . Darnach drixt du mit den puncten hynen in die schnecken lini / da hebt sich die zal aber an $1/2/3$ / zc dem thu aber hie anderst / so du von dem puncten 12 . der zirkellini in den ersten puncten der schnecken lini drixt da dan vor eins stett / an die selb stat setz 13 . also forthyn in der zal byß auff 23 . So nun diser grundt vnden auffgerysen ist / alsdann reiß eyn auffrechte gerade lini auß dem puncten 6 . vbersich durch den Centrum a . vnd durch den puncten 12 . so hoch du der bedarffst / Vnd zu irem end setz oben eyn a . dann der selb puncten a . stett ob dem Centro a . Darnach schneyd vnden dise auffrechte lini a . mit einer zwerch lini $c.d$. ab / der ort sey b . Dise lini $a.b$ theil mit 23 . puncten / in 24 . gleiche felt / Ich will aber hie die felt vbersich in einer ordnung erlengen / wie voren angezeigt / Darumb nym ich wider den selben weg fur mich / allem die zwen buchstaben verker ich / das a . setz ich oben das b . vnden / des gleichen heb ich mit den zyffern vnden an zu zellen vbersich $1/2/3$ / zc So nun dise auffrechte lini geteylt mit iren puncten vnd zyffern mitten auff dem grund stet alsdan far ich mit einer auffrechte lini auß dem grundt des puncten 1 . vbersich durch die zwerch lini $c.d$. Darnach far ich auß der rechte lini $a.b$. auß dem puncten i . mit einer zwerch lini gegen der auffrechten lini / die auß dem grundt des puncten i . vbersich zogen ist / wo dann dise zwu lini eyn eck schliessen / da setz ich ein puncten 1 . diß ist der erst puncten / der da ansecht in der auffgezognen schnecken lini / Also thue ich im durch die ganz zal vnd puncten / des nyder getrugten grundes vñ der auffzognen lini $a.b$ zu beyden seyten / So punctirt sich die schnecken lini von dem vndersten puncten b . vbersich byß zu dem puncten a . darnach zeuch ich die schnecken lini von puncten zu puncten / Item so durch dise lini eyn schnecken streg / in ein durn dach gemacht wirdet / so soll die vnderst staffel vil lenger seyn dan die oberst Vnd also hinauff nach ordnung ab geteilt werden / vnd ye mehr in spizen / ye mehr sollen nach obgemelten dingen die staffeln hoher werden / wie ich das hienach erstlich den grund des schnecken / vnd darob den schnecken auffgezogen / mit allen nöttigen gestrackten linien / Vnd darnach die schnecken lini auch ganz ledig hab auff geryssen / Dise schnecken lini mag man eng vbereynander zihen / oder rössch in die hoch streycken lassen / darnach man die lini $a.b$. kurz oder lang macht / Dise lini ist zuvil andern dingẽ nüz / Auch hab ich den dryangel $a.b.c$. darauß ich die lini $a.b$. in iren teylen oben erlengte hab / durch den zirkelrifs $a.e$. mit aller zugehörung hernach auffgerysen / Item die obgemelten schnecken linien / mügen auch ecket gezogen werden so man allweg ein puncten oder zal zwiffchen zweyen aussen lest / merck in dem auff zognen schnecken / so du zeuchst auß dem puncten b . byß auff 2 . ein gestrackte lini / von zweyen auff 4 . von 4 . auff 6 . c. Also forthyn durch auß bis zu dem end / a .